

Industrie

anzeiger

SONDERVERÖFFENTLICHUNG 30/2019



Werkzeugmaschinen aus der Türkei Eine internationale Erfolgsgeschichte

Seite 4

Potenziale erkennen, Chancen nutzen Agrartechnik aus der Türkei

Seite 9



Turkey
Discover
the potential

Die Türkei als Partner und Lieferant für den Maschinenbausektor

Maschinen, Chancen und gemeinsamer Erfolg

Der türkische Maschinenbausektor bietet enorme Potenziale. Nicht nur unseren inländischen Märkten und Akteuren, sondern vor allem auch internationalen Partnern und Kunden.

Basis dafür sind Qualität nach europäischen Standards und eine beispielhafte Wirtschaftlichkeit. Sie haben dazu geführt, dass die Wachstumsraten des türkischen Maschinenbaus in den letzten Jahren deutlich höher ausfielen als das Wachstum der türkischen Gesamtwirtschaft. In gleichem Maße wuchs der Maschinenexport der Türkei und erreichte im Jahr 2018 mit 10,2 Prozent ein neues Rekordhoch. Maschinen und Maschinenzubehör bilden heute den drittgrößten Bereich der türkischen Exporte.

Als Vertretung der türkischen Maschinenbauexporteure begleiten wir diesen Aufwärtstrend und treiben ihn weiter voran. Dabei legen wir gezielt mehr Wert auf Klasse als auf Masse. Unser Fokus liegt klar auf einer Steigerung unserer Exporte im Mittel- und Hochtechnologiesektor, auf einem partnerschaftlichen Technologie-Transfer bzw. auf technologischen Kooperationen.



Kutlu Karavelioğlu, seit 2018 Präsident der Turkish Machinery, war zuvor bereits lange Jahre im Vorstand der Exportunion aktiv.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten in Deutschland und informieren Sie über einzelne Branchen des türkischen Maschinenbausektors wie Werkzeugmaschinenbau und Agrartechnik. Volkswirtschaften mit einem starken Werkzeugmaschinenbau sichern sich automatisch Wettbewerbsvorteile und Wachstum in vielen weiteren Sektoren. Deshalb ist diese Branche auch in und für die Türkei von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund beginnen wir mit der Präsentation dieses Sektors.

Die Agrartechnik gehört zu den führenden Branchen des türkischen Maschinenbaus und bildet nach der Anzahl der Unternehmen sowie der Höhe des inländischen Marktvolumens den drittgrößten Sektor der Branche.

Wir hoffen, dass wir Ihnen hiermit einen tieferen Einblick in den türkischen Maschinenbausektor geben können. Für ergänzende Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

STÄRKEN DES TÜRKISCHEN MASCHINENBAUSEKTORS

-  Fortschrittliche, technische Fähigkeiten und schnelle Anpassung an neue Technologien
-  Hohe Qualitätsstandards
-  Spezialisierte, hochqualifizierte und erfahrene Führungskräfte
-  Zuverlässige und schnelle Lieferzeiten
-  After sales services
-  Inländische Rohstoffversorgung, niedrigere Herstellungskosten
-  Junge und gut ausgebildete Arbeitskräfte
-  Erfolgreiche Zulieferindustrie
-  Anpassungsfähigkeit an internationale Fertigungsstandards
-  Gute Organisation des Industriesektors (Industriezonen, Cluster) sowie gute Infrastruktur
-  Struktur flexibler, klein und mittelständischer Unternehmen

Maschinenbau ist der Motor der türkischen Wirtschaft. Grafik: Turkish Machinery



**TURKISH
MACHINERY**

Turkey
Discover
the potential

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Turkish Machinery öffnet Märkte

Gemeinsame Ziele

Die deutsch-türkische Zusammenarbeit basiert auf einer langen und beständigen Tradition. Diese fortzuführen liegt im Interesse aller Akteure im türkischen Maschinenbausektor.



Sevdâ Kayhan Yılmaz,
Vize-Präsidentin Turkish Machinery

Deutschland ist einer unserer stärksten Partner. Von unseren Partnern haben wir viel gelernt: zum Beispiel über Standards und Normen, die Entwicklung ausgezeichneter Maschinen und nicht zuletzt das notwendige Know-how für erfolgreiche Ingenieure. Auf dieser Basis bieten wir heute unseren

Partnern ein ebenso interessantes wie attraktives Angebot.

Turkish Machinery, die Union der türkischen Maschinenexporteure, vertritt mit seinen aktuell 13.000 Mitgliedsunternehmen alle exportierenden türkischen Maschinenbauunternehmen und deckt die Bereiche Maschinenhersteller, Zulieferindustrie, Auftragsfertigung sowie weitere Lieferanten für Zwischen- und Endkunden ab. Die Struktur des türkischen Maschinenbausektors ist überwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt. Diese Betriebe verfügen über fundiertes Wissen und die Erfahrung, mit denen sie sich schnell an internationale Fertigungsstandards wie auch an neue Technologien anpassen können.

Hohes Qualitätsbewusstsein bei wettbewerbsfähigen Preisen zeichnen das türkische Produkt- und Leistungsangebot aus. Dazu kommen zuverlässige und schnelle Lieferzeiten sowie umfassende Aftersales Services.

Deutsche und türkische Unternehmen können in vielen Bereichen gegenseitig und miteinander profitieren, indem sie vorhandene Chancen und Potenziale erkennen und partnerschaftlich nutzen.

Ihre Ansprechpartner

Turkish Machinery Headquarter
Mehtap Önal,
Manager of the Machinery Dept.
Ceyhun Atuf Kansu Cad. No: 120
Balgat, Çankaya, Ankara/ Turkey
Telefon: +90 (312) 4472740
Fax: +90 (312) 4469605
Web: www.turkishmachinery.org
E-Mail: info@turkishmachinery.org

Turkish Machinery Deutschland
Dipl.-Oec. Ahmet Yılmaz
Hagenbrücke 1-2
38100 Braunschweig, Germany
Telefon: +49 (531) 242 87 26
Fax: +49 (531) 242 87 20
Web: www.turkischesmaschinen.com
E-Mail: deutschland@turkishmachinery.org

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Kontinuität unserer wirtschaftlichen Zusammenarbeit, um das gute Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei zu stärken. Turkish Machinery wird sich weiterhin für die Intensivierung der deutsch-türkischen Zusammenarbeit einsetzen, Kooperationen anbahnen, den Technologietransfer fördern. Kurz gesagt: Wir informieren Märkte und Partner und bringen gemeinsame Projekte auf den Weg. Gerne auch mit und für Sie.

Wir unterstützen Sie in diesen Bereichen

- Vermittlung leistungsfähiger Kooperationspartner
- Informationen über die türkische Maschinenbauindustrie
- Ansiedlungs- und/oder Markteintrittshilfen
- Aktive Unterstützung bei Sourcing-Prozessen
- Zuliefersuche in der Türkei

Kooperationen & Joint Ventures

Die Strategie von Turkish Machinery basiert auf Technologietransfer, Kooperationen und gemeinsamen Projekten.





In den letzten zehn Jahren hat sich die Produktion der türkischen Maschinenbauindustrie mehr als verdoppelt. Bild: Positiffy/stock.adobe.com

Werkzeugmaschinen aus der Türkei

Eine internationale Erfolgsgeschichte

Laut Angaben des Europäischen Verbands der Werkzeugmaschinenindustrie (CECIMO) belegt die Türkei im europaweiten Vergleich Platz sieben bei der Produktion von Werkzeugmaschinen. Bei der Einfuhr von Werkzeugmaschinen war es sogar Platz vier innerhalb der 15 CECIMO-Mitgliedsstaaten.

Struktur und Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus gelten als wichtige Indikatoren für die Industrie eines Landes. Der Maschinenbau wirkt als Indikator und Multiplikator für andere Branchen. In der Türkei begann die Entwicklung eigener Werkzeugmaschinen in den 80er Jahren. Im Mittelpunkt der Entwicklungen stand von Anfang an die Einführung der CNC-Technologie. So konnte deren Vorteile wie hohe Präzision, Standardisierung, Bedienerunabhängigkeit, Umstellung von arbeitsintensiven Technologien hin zu wissens- und kapitalintensiven Technologien für das eigene Portfolio genutzt werden. Zuerst wurden hauptsächlich hydraulische Pressen, Abkantpressen, Sägen und Holzbearbeitungsmaschinen entwickelt und gefertigt. Heute bieten

türkische Werkzeugmaschinenhersteller ein umfassendes Angebot auf technologisch hohem Niveau zu wettbewerbsfähigen Preisen. Das hat die Türkei im weltweiten Ranking der Maschinenbauländer auf Platz 17 gebracht. Gründe für diesen Erfolg gibt es mehrere: zum Ersten die Konzentration auf Qualitätsmaschinen. Türkische Unternehmen bieten Produkte, Lösungen und Services auf qualitativ und technologisch hohem Niveau nach europäischen Standards an. Zweitens das überzeugende Preis-Leistungs-Verhältnis. Entwicklungs- und Produktionskosten sind im Land günstiger als bei anderen Industrienationen. Dazu kommt nicht zuletzt der inländische Wettbewerb. In der Türkei gibt es vergleichsweise viele Unternehmen im Werkzeugmaschinenbau-

Sektor und somit große Konkurrenz. Der Wettbewerb im eigenen Markt macht die Produkte auch auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger. Und nicht zuletzt ist die Branche in der Türkei überwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt, die besonders flexibel agieren.

Digitale Lösungen exportieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 ist auch für den Werkzeugmaschinenbau in der Türkei ein wichtiges Thema. Viele Unternehmen befassen sich intensiv mit zukunftsorientierten Konzepten und entwickeln Lösungen für die Smart Factory – unter anderem Roboter und Maschinen, die miteinander kommunizieren und arbeiten.

Das türkische Industrie- und Technologieministerium hat 2018 eine Strategie für die digitale Transformation des Landes erarbeitet.

Bild: Xtock/stock.adobe.com



Der direkte Kontakt zum MIB

Verband der türkischen Maschinenhersteller (MIB)

Präsident: S. Emre Gencer

Ankara Sanayi Odası Binası

Atatürk Bulvarı No: 193 Kat: 7

06680 Kavaklıdere-Ankara

TURKEY

Web: www.mib.org.tr

Mail: mib@mib.org.tr

Tel: +90 312 468 37 49

Tel: +90 312 468 39 17

Fax: +90 312 468 42 91



Türkische Werkzeugmaschinen-Hersteller sind dabei seit vielen Jahren auch im Ausland aktiv und entwickeln ihre Produkte und Lösungen speziell für internationale Kunden und nach internationalen Standards. Einzelne Unternehmen erreichen dabei eine Exportquote von 80 Prozent.

Um ihre Exportaktivitäten zu unterstützen, besitzen viele Unternehmen Handelsniederlassungen in europäischen Ländern, speziell auch in Deutschland. Bisher wurde überwiegend in der Türkei geforscht und entwickelt und die Produkte dann europaweit verkauft. Im Rahmen der Internationalisierung werden F&E-Abteilungen teilweise auch ins Ausland verlagert. Türkische Hersteller exportieren Werkzeugmaschinen in über 150 Länder. Hauptexportländer sind Russland, gefolgt von den USA und an dritter Stelle Deutschland. Im Jahr 2018 hat die Türkei Werkzeugmaschinen im Wert von 584 Mio. USD exportiert. Das entspricht einem Anstieg von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Deutschland ist in der EU mit Abstand der wichtigste Exportmarkt für den türkischen Werkzeugmaschinenbau . Bild: Kzenon/stock.adobe.com

MIB – das Sprachrohr der türkischen Maschinenbaubranche

MIB wurde 1990 als Branchenverband der Hersteller von Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör gegründet und vertritt heute über 200 Mitgliedsunternehmen. Sitz des Verbandes ist Ankara – mitten im Zentrum des türkischen Maschinenbaus.

MIB steht für Association of Turkish Machine Manufactures. Schwerpunkt der Arbeit dieses Verbandes ist die Förderung türkischer Unternehmen im Inland sowie die Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Ein großer Bereich der Mitglieder stammt aus dem Werkzeugmaschinenbau. Deshalb gilt MIB als Ansprechpartner für diese Branche in der Türkei.

Der Verband vertritt seine Mitglieder auch im Ausland; zum Beispiel in Form von Messepräsentationen oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit internationalen Branchenverbänden. So ist MIB bereits seit 1999 Mitglied der CECIMO (Europäischer Verband der Werkzeugmaschinenindustrie und verwandter Fertigungstechnologien), seit 2005 Mitglied im PNEUROP

(Europäischer Verband der Hersteller von Kompressoren, Vakuumpumpen, pneumatischen Werkzeugen und Allied Equipment) sowie seit 2018 bei EUROTRANS (Europäisches Komitee der Vereinigung der Hersteller von Getrieben und Getriebeteilen).

Die Mitgliedsunternehmen bieten hochwertige und moderne Produkte aus den Bereichen Nahrungsmittel, Verpackung, Klimatisierungssysteme, Werkzeugmaschinen, Holzbearbeitung, Plastikbearbeitung, Arbeits- und Baumaschinen und viele mehr an. Die türkischen Hersteller sind dabei stark exportorientiert. Hauptmärkte sind die Länder der Europäischen Union, die Vereinigten Staaten von Amerika, Russland sowie die Länder des Nahen Ostens.

„Türkische Unternehmen im Werkzeugmaschinenbau arbeiten auch nach internationalen Maßstäben auf hohem Niveau. Viele Unternehmen unterhalten eigene Forschungs- und Entwicklungszentren und prägen Trends in ihren jeweiligen Märkten.“

Beispielhafte Unternehmen aus dem türkischen Werkzeugmaschinenbau

MVD INAN

Das Unternehmen wurde bereits 1970 gegründet und produziert heute mit 50jähriger Erfahrung vor allem Abkantpressen sowie Plasma- und Laserschneidmaschinen für die Blechbearbeitung. Die Produktpalette des Unternehmens ist vielseitig. So deckt MVD Inan mit Tafelscheren in 34 verschiedenen Ausführungen sowie Revolverstanzpressen und langlebigen Steckmetallpressen die individuelle Nachfrage von Kunden aus unterschiedlichsten Industriebranchen. Kennzeichen dabei sind der Einsatz moderner Bearbeitungs- und Steuerungstechnologien für effiziente, wirtschaftliche und präzise Maschinenlösungen. MVD Inan arbeitet weltweit mit etwa 30 Händlern zusammen und exportiert rund 90 Prozent seiner Maschinen in 95 Länder – vor allem nach Europa, Nordamerika und in den Mittleren Osten.

„Kundenorientierung bedeutet kontinuierliche Entwicklung. Nur so können wir unser Portfolio in hoher Qualität so erfolgreich unterschiedlichen Branchen anbieten.“

AJAN

Seit der Gründung im Jahr 1976 hat sich Ajan zu einem der führenden Hersteller von hochpräzisen Plasmamaschinen in der Türkei entwickelt. Neben der kontinuier-

lichen digitalen Weiterentwicklung seines Portfolios legt Ajan Wert auf einen umfassenden After-Sales-Service. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Umfassende Erreichbarkeit der After-Sales-Services
- Unterstützung der Afters-Sales-Services durch digitale Anwendungen
- Digitale Anbindung von CNC-Maschinen für umfassende Systemanalysen
- Einsatz von künstlicher Intelligenz für die Daten-Erhebung und -Analyse
- Der Einsatz von Apps für die interne Kommunikation sowie für die Optimierung betriebsinterner Prozesse
- Die Entwicklung eines Service-Kiosks für automatisierte Servicelösungen beim Maschineneinsatz

„Effizienz darf nie auf Kosten der Qualität vorangetrieben werden. Nur wenn der Dreiklang zwischen Entwicklung, Wirtschaftlichkeit und Qualität stimmt, kann die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens steigen.“

DIRINLER

Dirinler stellt unter anderem hochmoderne Servopressen her, die mit elektrischem Servoantrieb und integrierter CNC-Einheit präziser, schneller und mit geringerem Energieaufwand arbeiten als herkömmliche Pressen. Das Sortiment von Dirinler umfasst Excenterpressen,

*Der türkische Maschinenexport betrug im Jahr 2018 mehr als 17 Mrd. US-Dollar.
Bild: alexlmx/stock.adobe.com*



dazu kommen Kniehebel-, Link Drive-, Servo- und Hydraulikpressen sowie CNC-Maschinen. Speziell für den Schienenverkehr hat Dirinler Drehmaschinen entwickelt, mit denen Metallräder bearbeitet werden können, ohne sie vorher vom Waggon abmontieren zu müssen. Der Waggon wird dabei auf die Drehmaschine transportiert und angehoben. Dirinler bietet darüber hinaus Pressen für diverse Industriebereiche, beispielsweise für die Produktion von Automotoren, Haushaltsgeräten, für den Tiefbau oder auch Maschinen für die Herstellung von Solartechnik-Elementen. Mehr als 25.000 Dirinler-Pressen sind inzwischen weltweit im Einsatz.

„Internationaler Erfolg erfordert die Entwicklung und Ausrichtung von Maschinen und Prozesse auf unterschiedlichste Anforderungen.“

ERMAKSAN

Ermaksan ist eines der führenden türkischen Industrieunternehmen im Bereich Blechbearbeitung und Werkzeugmaschinenbau. Mehr als 800 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in einer modernen Produktion auf einer Fläche von 96.000 m² hochwertige Maschinen. Die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung umfasst allein 10.000 m². Hier werden zukunftsorientierte Innovationen wie beispielsweise Faserlaser weiterentwickelt. Dazu kommen Industrie 4.0-Anwendungen und additive Fertigungsverfahren wie 3D-Drucker. Ermaksan-Maschinen bewähren sich mittlerweile weltweit in 110 Ländern. Die Produktpalette umfasst unter anderem New Generation Fiber Laser, CO² Laser,

Gesenkbiegepressen, Hybridgesenkbiegepressen mit Servoantrieb, Plasmaschneidmaschinen, Stanzen, Scheren sowie Universal-Blechbearbeitungsmaschinen.

„Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Präzision sind Erfolgsgaranten für unsere Werkzeugmaschinen. Dazu kommen Innovation und Flexibilität für die Erfüllung individueller Kundenwünsche.“

DURMAZLAR

Mit über 60 Jahren Erfahrung in der Forschung und Produktion von Maschinen für die Blechbearbeitung gehört der Durmazlar Konzern heute zu den international erfolgreichsten Herstellern von Werkzeugmaschinen, dessen Produkte in 120 Länder verkauft werden. Das Unternehmen produziert jährlich mehr als 8.000 Maschinen auf drei technologisch hoch entwickelten Fertigungslinien und auf insgesamt 150.000 m² Fläche. Das vielschichtige Produktspektrum reicht von 2D- und 3D-Lasermaschinen, Rohrlaseranlagen über Stanz-Nibbelmaschinen, Biegezentren, Tafelscheren und Plasmaschneidanlagen bis hin zu Abkantpressen und Walzbiegemaschinen. Mit der Konstruktion eigener Lasersysteme entwickelte sich Durmazlar ab 2005 weiter zum Systemanbieter mit breitem Maschinenspektrum und vielseitigen Automationskomponenten.

„Der Preis ist ein wichtiges Entscheidungskriterium für unsere Kunden. Ebenso wichtig sind aber auch die Service-Reaktionszeit, die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und individuelle Problemlösungen jenseits von Standards.“



Die Türkei ist der sechsgrößte Maschinenhersteller in Europa. Bild: Turkish Machinery



Potenziale erkennen, Chancen nutzen

Agrartechnik aus der Türkei

Die vorteilhafte geografische Lage und günstige Klimabedingungen bieten der türkischen Landwirtschaft gute Voraussetzungen. Die Türkei besitzt entsprechend der regionalen, klimatischen und ökologischen Unterschiede eine breit gefächerte Agrarproduktion von A wie Auberginen bis Z wie Zitronen.

Von den positiven Rahmenbedingungen profitiert aber nicht nur die Landwirtschaft selbst, sondern auch der begleitende Maschinenbau. Die Vielfalt der Erzeugnisse wie auch die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Bedingungen haben schon früh dazu geführt, dass türkische Maschinenbauer ihr Portfolio kontinuierlich ausgebaut und immer weiter optimiert haben. Sie befriedigen damit nicht nur die inländische Nachfrage, sondern

*Landwirtschaftliche Maschinen aus der Türkei entsprechen allen europäischen Vorgaben und Normen.
Bild: Turkish Machinery*

reagieren auch flexibel auf internationale Markt- und Kunden-Anforderungen. Das hat im Laufe der Zeit dazu geführt, dass der landwirtschaftliche Maschinenbau – insbesondere im Bereich Traktoren – schon seit vielen Jahren eine hohe Exportquote aufweist. Allein 2018 haben türkische Hersteller Landmaschinen im Wert von 830 Millionen USD in über 150 Länder exportiert. Dabei ist das breite Spektrum von Ersatzteilen und Komponenten noch nicht eingerechnet. Die wichtigsten Zielmärkte sind USA, Italien, Aserbaidschan und der Irak.

Über 150 Jahre Erfahrung

Der erste Pflug wurde schon 1861 in der Türkei gefertigt. Heute umfasst das Produktportfolio ein ebenso breites wie hochwertiges Angebot: beispielsweise Traktoren mit einer Leistung bis zu 140 PS. Dazu kommen

flexible, maßgeschneiderte Ausrüstungs-Komponenten vom Pflug über Eggen bis hin zu Heuwendern. Was türkische Landwirtschaftsmaschinen neben ihrer Qualität auszeichnet ist der Preis. Aufgrund der niedrigeren Personal- und Produktionskosten sparen Kunden bei vergleichbarer Leistung zwischen 30 und 40 Prozent der Investitionssumme ein.

Vielfältige Anbieter

In der Türkei dominieren national aufgestellte Unternehmen den Markt für Landtechnik. Größter Hersteller ist die Türk Traktör (Koc Gruppe), welcher unter Lizenz Zugmaschinen der Marken New Holland und Case ICH fertigt. Weitere führende Hersteller sind Basak (Sanko Holding), Erkunt, Hattat und Tümosan. Neben den nationalen Herstellern investieren auch ausländische Unternehmen seit Jahren in türkische Produktions-

stätten. Die internationale Zusammenarbeit basiert häufig auf Joint Ventures und exklusiven Vertriebspartnerschaften. Ausländische Investoren profitieren dabei nicht nur von der türkischen Nachfrage, sondern auch von der Nähe zu den großen Nachbarmärkten.

TARMAKBİR:

der türkische Agrartechnik-Verband

TARMAKBİR ist der türkische Verband für die Hersteller von Landwirtschaftsgeräten und -maschinen. Als nicht staatliche Organisation vertritt er seit 1978 über 200 Mitgliedsunternehmen aus dem gesamten agrartechnischen Bereich. Zu den Hauptaktivitäten des Verbandes zählen vor allem die Förderung des technischen und wissenschaftlichen Fortschritts sowie die Anpassung an internationale Normen und Standards. Darüber hinaus informiert er internationale Kunden und Organisationen über die Angebote und Leistungen des türkischen Agrartechniksektors. Um diese Ziele zu erreichen, ist der Verband nicht nur in diversen nationalen Organisationen aktiv, sondern arbeitet auch eng mit internationalen Verbänden zusammen. So ist TARMAKBİR Mitglied in der AGRIEVOLUTION (Global Alliance for Agriculture Equipment Manufacturing Association), CEMA (European Agricultural Machinery) sowie der ReCAMA (Regional Council of Agricultural Machinery Associations in Asia and the Pacific).

Die Herausforderungen an unsere Agrartechnik bestehen primär in der Entwicklung und dem Einsatz digitaler Technologien. So unterstützen wir die Landwirtschaft auf dem Weg zu einem präzisen und ressourcen-effizienten Ansatz.“



Beispielhafte Unternehmen aus der türkischen Agrartechnik

ERKUNT

Der Markenhersteller Erkunt hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Traktoren spezialisiert. Besonderes Kennzeichen dieser Traktoren ist die konsequente Ausrichtung auf die Anforderungen und Wünsche von Landwirten. Diese Produktstrategie zahlt sich seit dem Jahr 2000 durch rasch steigende Marktanteile aus. Zunächst auf inländische Abnehmer konzentriert, richtet das Unternehmen heute sein Produktportfolio immer stärker auch auf internationale Märkte aus. Die Exportrate beträgt dabei 50%. Heute vertreibt Erkunt seine Exportmarke „Arma Track“ in 27 Länder.

„Jede Landwirtschaft hängt stark von der jeweiligen Klimazone ab. Deshalb muss Agrartechnik konsequent auf die jeweiligen Märkte ausgerichtet sein. Das ist

auch und gerade für die Hersteller von Traktoren maßgeblich für erfolgreichen Export.“

AGRIONAL

Seit 1973 entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Önallar Agrarmaschinen. Im Ausland tritt der Hersteller seit 15 Jahren unter der Handelsmarke Agrional auf und bietet dabei hauptsächlich Spritzmaschinen an. Besonderes Gewicht legt Agrional auf die Entwicklung der Steuerungselektronik der Fahrzeuge. Diese können umfassend und präzise über das jeweilige Kontrollpanel gesteuert werden.

Zielvorgabe für die nächsten Jahre ist die Ausweitung des Exports nach Deutschland – zum Beispiel durch den Auf- und Ausbau von Kooperationen. Dabei

zählt das hohe Entwicklungs- und Qualitätsniveau türkischer Maschinen als klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber der beispielsweise chinesischen Konkurrenz.

„Neben der vorteilhaften geografischen Lage bieten wir unseren Kunden auch hohe Qualitätsstandards zu überzeugenden Preisen.“

BAŞAK TRACTOR

wurde bereits 1914 in Adapazarı als Eisenwagen- und Holzwagenfabrik gegründet. Seit 1962 vertreibt die Firma auch Traktoren – zunächst in Zusammenarbeit mit ausländischen Firmen, seit 1976 in Eigenproduktion und seit 1996 unter eigener Marke. Mit einer Kapazität von 10.000 Traktoren pro Jahr werden alle Hauptbestandteile wie Motor, Getriebe und Hydraulik in Basak hergestellt und zusammengesetzt. Das Produktportfolio umfasst mehr als 20 Modelle für die Bereiche Feldmaschinen und Traktoren, Gartentraktoren, Pflanzmaschinen, Saatgutmischer, Pflüge, Rotationsmaschinen, Feldmühlen, Frontlader, Teleskoplader und Ballenpressen.

„Neben der Qualität legen wir Wert auf komfortable Handhabung, hohe Leistungsfähigkeit, geringen Kraftstoffverbrauch und nicht zuletzt auf einen geringen Wartungsaufwand. Besonders wichtig ist uns dabei ein engmaschiges Servicenetzwerk, um unseren Kunden jederzeit schnell helfen zu können.“

ŞAKALAK AGRICULTURAL MACHINERY CO.

Sitz des Unternehmens ist seit Anfang der 1960er Jahre in Konya in Zentralanatolien. Şakalak Agricultural Machinery Co. bietet eine breite Produktpalette mit den Schwerpunkten Pflug- und Sämaschinen. Dazu zählen zum Beispiel pneumatische Einzelkornsämaschinen, Universal-Sämaschinen, Direktsaatmaschinen, Scheibenpflüge, Furchenpflüge, Kreiseleggen sowie Interrow-Kultivatoren. Mit Robotern und computergestützten Werkzeugen entspricht die Fertigung internationalen Standards und ist Ausgangsbasis für eine hochwertige und flexible Produktpalette.

„Kontinuierliche Investitionen in die Entwicklung unserer Prozesse und Produkte ist ein Garant für den Erhalt und den Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit.“

Der direkte Kontakt zu TARMAKBİR

Präsident: Şenol Önal
Generalsekretär: Selami İleri
Tarmakbir
Meşrutiyet Cad. No: 31/6
06420 Kızılay-Ankara/Turkey
Mail: tarmakbir@tarmakbir.org
Telefon: +90 312 419 37 94
Telefax: +90 312 419 37 53



TARMAKBİR

The Turkish Association of Agricultural Machinery and Equipment Manufacturers



Die Qualität und Konformität türkischer Traktoren wird in 17 Testzentren überprüft. Diese sind im ganzen Land verteilt und decken alle landwirtschaftlich wichtigen Klimabereiche ab. Bild: Turkish Machinery

THE POWER

TO COMPETE IS IN GERMANY.

mit über
13.000

Mitgliedsunternehmenvertreten
wir den türkischen Maschinenbau.

5
TOP

Die 5 wichtigsten Produktgruppen
des türkischen Maschinenbaus sind:

Klima-und Kühlaggregate,
Motoren und Komponenten,
Wasch-und Trockenmaschinen,
Bau-und Bergbaumaschinen,
Pumpen-und Kompressoren.

KONTAKT

Turkish Machinery Headquarter

Ansprechpartner: Mehtap Önal
Adresse: Ceyhun Atuf Kansu Cad. No: 120
Balgat Çankaya-Ankara / TURKEI
Telefon: +90 312 447 27 40
Fax: +90 312 446 96 05
Email: onalm@oaib.org

Turkish Machinery Deutschland Office

Ansprechpartner: Dipl.-Oec. Ahmet Yilmaz
Adresse: Hagenbrücke 1-2, 38100
BRAUNSCHWEIG
Telefon: +49 531 24 28 726
Fax: +49 531 24 28 720
Email: deutschland@turkishmachinery.org

 turkishmachinery.org

 [@turkishmachines](https://www.facebook.com/@turkishmachines)

 [@turkishmachines](https://twitter.com/@turkishmachines)

 [@turkishmachines](https://www.instagram.com/@turkishmachines)




Discover
the potential